



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE  
Office fédéral de l'énergie OFEN  
Ufficio federale dell'energia UFE  
Swiss Federal Office of Energy SFOE

# Entsorgung radioaktiver Abfälle Stand und nächste Schritte



BFE Energie-Frühstück St. Gallen vom 30. November 2011, Franz Schnider Vize-Direktor BFE

003920742



# Radioaktive Abfälle in der Schweiz

## Hochradioaktive Abfälle (HAA)

- Abgebrannte Brennelemente
- Verglaste Abfälle aus der Wiederaufarbeitung
- 50 Jahre KKW Betrieb: 7'300 m<sup>3</sup>



## Schwach- und mittelradioaktive Abfälle (SMA)

- Betriebsabfälle und Stilllegungsabfälle der Kernkraftwerke
- Abfälle aus Medizin, Industrie und Forschung (= MIF)
- 50 Jahre KKW und MIF: 90'000 m<sup>3</sup>





## Grundsätze der Entsorgung gemäss Kernenergiegesetzgebung

- Entsorgung grundsätzlich in der Schweiz
- Verursacherprinzip
- Geologische Tiefenlagerung mit Überwachung und Rückholbarkeit
- Standortauswahl im Rahmen des Sachplans geologische Tiefenlager





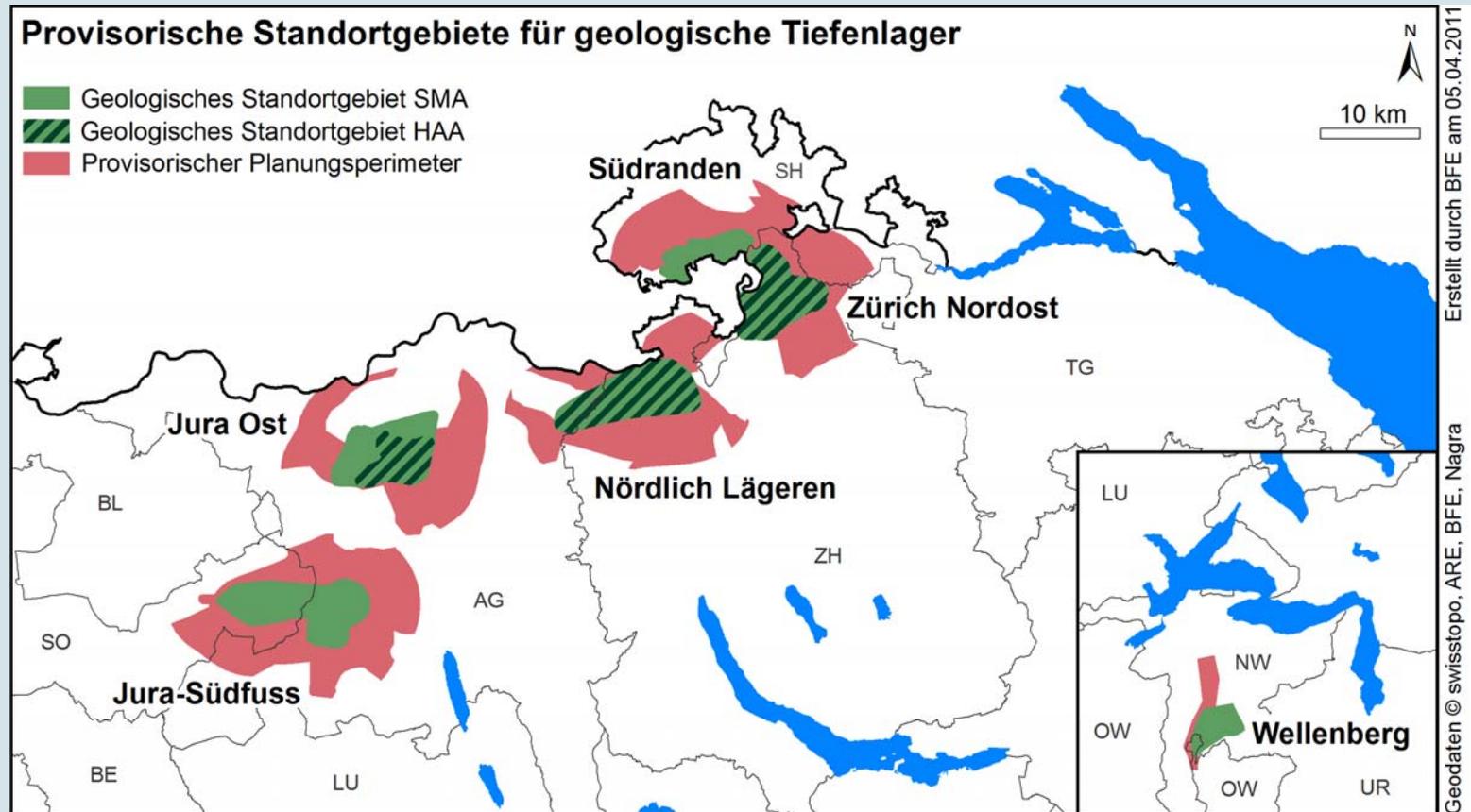
# Sachplan geologische Tiefenlager

- **Auswahlverfahren in 3 Etappen**
- **Auswahlkriterien**
  1. **Oberste Priorität:** Sicherheit
  2. **Nachgeordnet:** Raumnutzung, Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft
- **Beteiligte**

Bundesbehörden, Kantone, Gemeinden, Nachbarstaaten, Standortregionen (inkl. Deutschland), Abfallverursachende (Nagra) und weitere Beteiligte
- **Leitung des Verfahrens:** Bundesamt für Energie (BFE)
- **Einbezug der Beteiligten** gemäss KEG und Raumplanungsgesetz (RPG)



## Vorschläge der Nagra für geologische Tiefenlager (17. Oktober 2008)





## Tätigkeiten in Etappe 1

- Geologische Standortvorschläge der Nagra
- Gutachten und Stellungnahmen zu den Vorschlägen der Nagra
- Festlegung der Planungssperimeter und Standortregionen
- Festlegung der raumplanerischen Beurteilungsmethodik für Etappe 2
- Aufbau der regionalen Partizipation
- Anhörung zu Etappe 1
- Bundesratsentscheid





## Sachplan geologische Tiefenlager: Übersicht Etappen 2 und 3



Im Brennpunkt der Etappe 2 steht die regionale Partizipation sowie die Einengung der Standorte auf mindestens zwei pro Abfallkategorie.

In Etappe 3 werden die verbleibenden Standorte vertieft untersucht. Die Lagerprojekte werden unter Einbezug der Standortregionen konkretisiert und die Rahmenbewilligung(en) eingereicht.

\* Entscheid ist anfechtbar bei Bundesverwaltungs- und Bundesgericht.



## Regionale Partizipation: Wozu? (I)

- **Wie stehen wir zu einem Tiefenlager?**  
Einbringen der eigenen Interessen und Bedürfnisse
- **Wohin könnten die Anlagen in der Region zu stehen kommen?**  
Diskussion, Beurteilung und allenfalls Entwicklung von Vorschlägen zur Anordnung, Platzierung und Erschliessung der Oberflächenanlagen





## Regionale Partizipation: Wozu? (II)

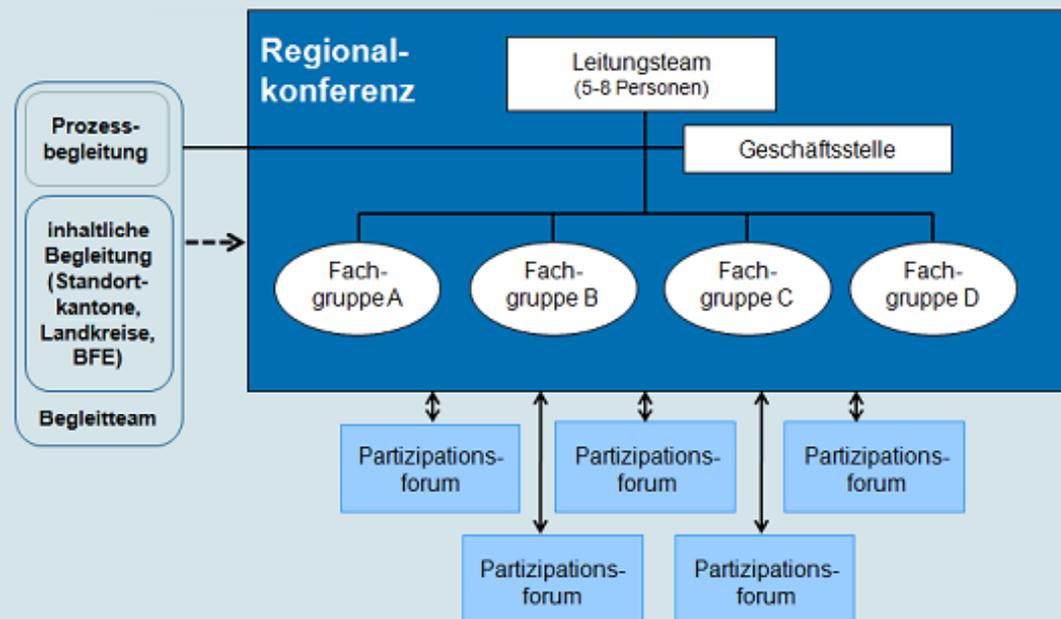
- **Welche Auswirkungen hätte ein Tiefenlager auf unsere Region?**  
Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf die Region
- **Welche Projekte und Massnahmen können im Falle eines Tiefenlagers die nachhaltige Entwicklung der Region fördern?**  
Diskussion und Erarbeitung von Projekten und Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklungen der Region





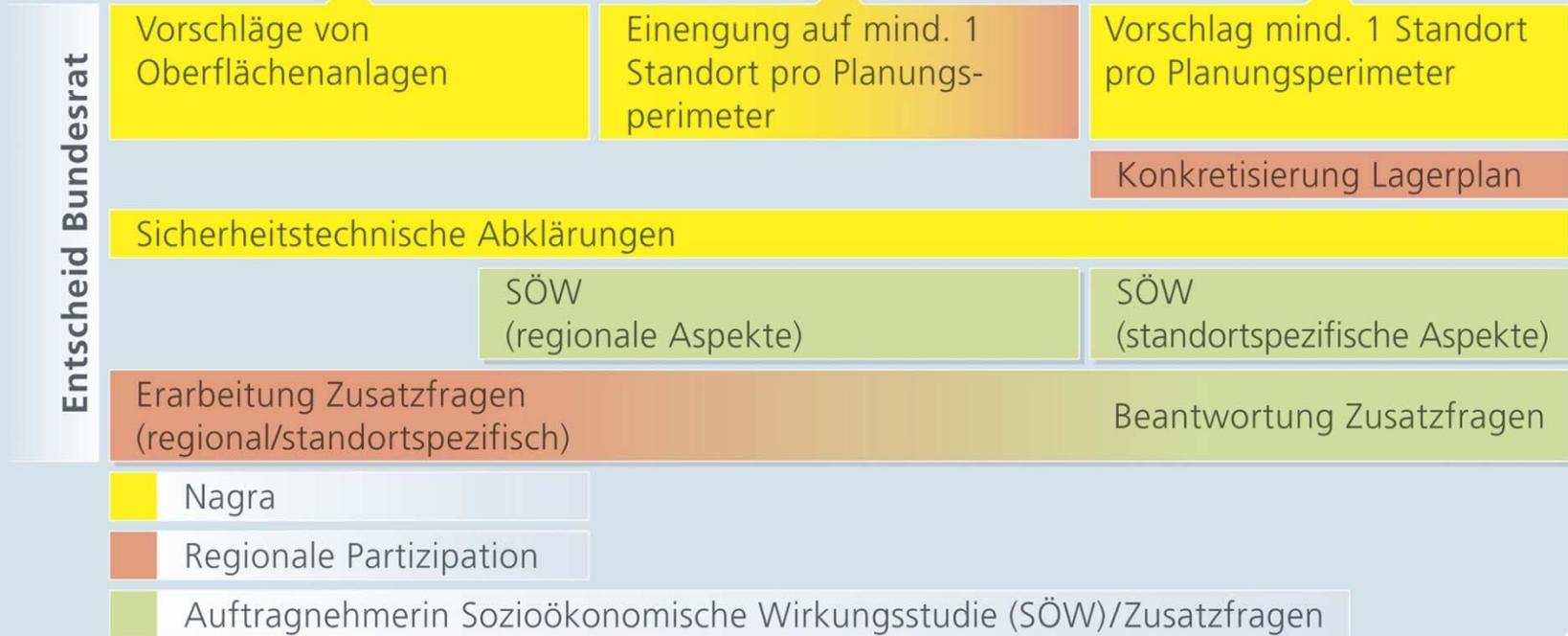
## Regionale Partizipation: Struktur

- Zur Umsetzung der regionalen Partizipation werden in den Standortregionen **Regionalkonferenzen** gegründet.
- **Regionalkonferenz:** Delegierte aus Politik, Wirtschaft, Gewerbe und Interessenorganisationen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Standortregion.



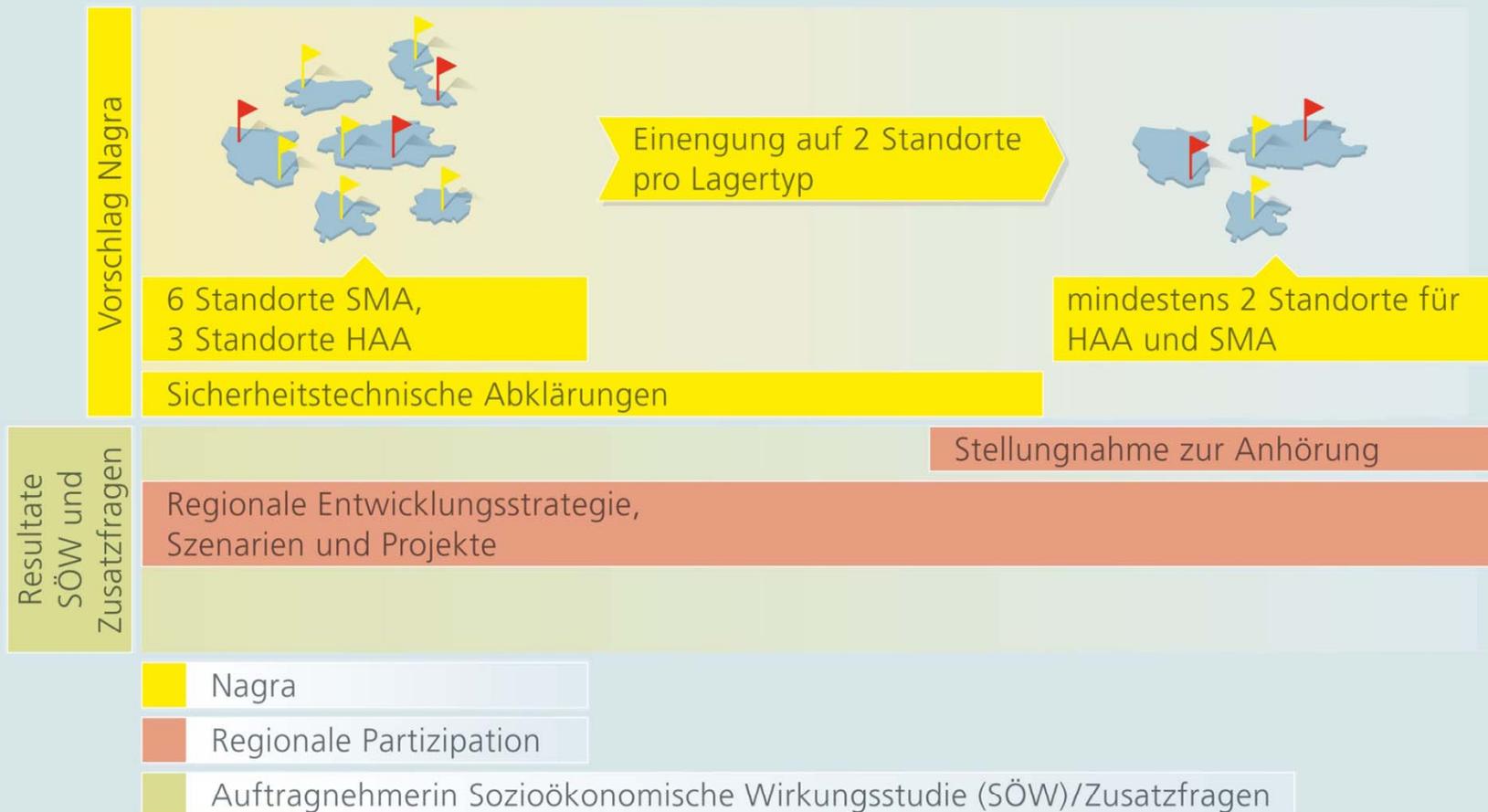


## Standorteinengung in Etappe 2 (I)





## Standorteinengung in Etappe 2 (II)





**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Weitere Informationen: [www.radioaktiveabfaelle.ch](http://www.radioaktiveabfaelle.ch)**

**Bundesamt für Energie, Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle**

